



## KAYEYE in Flein – ein Bericht

Der Abschied der Gruppe Kayeye am Samstagmorgen vor dem Rathaus fiel schwer. Während die Mitglieder der Gruppe ihre Geschenkgutscheine, die nach der Vorstellung am Freitagabend vom Weltladen gespendet wurden, einlösten, tauschten die Gastfamilien ihre Erfahrungen aus, die sie mit ihren nur spanisch sprechenden Gästen aus Kolumbien machten.

Eine geringe Barriere war die Sprache in den Workshops, von denen drei im Musiksaal der Schule durchgeführt wurden. Carlos motivierte die Schüler der Klassen 3, 4 und 6/7 durch sein Temperament, sein Talent und seine Professionalität. Der Workshop begann mit Aufwärmübungen und Spielen und mündete für den einen Teil der Schüler in das Einüben von kurzen Theaterszenen und Tänzen zu afrokolumbianischer Musik, für den anderen Teil unter der Anleitung des bedächtigen Fabio im Erlernen der Rhythmen auf der Trommel. Die sechs kolumbianischen Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren assistierten bei den Übungen in Augenhöhe der Schüler. Zum Schluss eines jeden Workshops zeigten die Schüler gemeinsam ihre erlernten Fähigkeiten.

Den Abschluss des Projektes mit der Künstlergruppe bildete der Freitagabend. Zahlreich folgten die Besucher der Einladung um 19 Uhr. Der Förderverein der Schule gestaltete ein einladendes Ambiente und sorgte für die Bewirtung. Zuerst hatten die Schüler die Gelegenheit Elemente aus den Workshops vor Publikum zu zeigen. Danach zeigte ein Video die Gruppe Kayeye und ihre Tätigkeit zur Förderung der Jugendlichen in ihrem Stadtteil Cazuca in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Schließlich kam das Musical *Ananse* zur Aufführung. In eindrucklichen Szenen zeigte die Gruppe Kayeye, welche Erlebnisse die Familien machten und wie ihnen die Pflege der afrikanischen Kultur zur Stärkung in ihrem Leben hilft.

Eine große Leistung vollbrachte die Tourbegleitung Frau Jauch. Als Mitarbeiterin der KinderKulturKarawane begleitet sie die Gruppe Kayeye zwei Monate auf ihrer Tournee in Deutschland. Neben Dolmetschen und Fahren des Busses war ihre Aufgabe, die Jugendlichen unter ihre Fittiche zu nehmen und als Ansprechpartner bei der zu Tage tretenden Gruppendynamik zu vermitteln.